

TSV-Serie #DankeEhrenamt – Teil 10

Mehr als 15 Millionen Ehrenamtliche engagieren sich in Deutschland freiwillig und unentgeltlich in Vereinen und anderen Einrichtungen.

Auch im TSV Algesdorf sind knapp 50 Menschen ehrenamtlich aktiv und gestalten das Sportangebot für unsere etwa 650 Mitglieder. Ohne sie wäre ein Verein wie der TSV nicht möglich! An dieser Stelle wollen wir euch in loser Reihenfolge die Ehrenamtlichen des TSV vorstellen und einen kleinen Einblick in ihr Engagement für den Verein geben.

Wer bist du?

Manfred Wille

Wie alt bist du?

61 Jahre

Was machst du beruflich?

Ich bin als Beamter Sachbearbeiter bei der Telekom.

Welches Ehrenamt bekleidest du beim TSV?

Vorstandsmitglied im Ressort Verwaltung

Seit wann bist du ehrenamtlich im TSV engagiert?

Seit 2005

Wie viele Stunden steckst du pro Woche etwa in deine ehrenamtliche Arbeit beim TSV?

Im Schnitt sind das 2-3 Stunden.

Aus welchen Tätigkeiten besteht deine ehrenamtliche Arbeit im TSV?

Ich kümmere mich vor allem um die Instandhaltung und Sanierung der Gebäude und Anlagen des TSV. Dies umfasst z.B. Dinge wie Rasenpflege, Wasser, Strom, Flutlicht, Telefon und Internet. Hierbei übernehme ich gemeinsam mit meinen Vorstandskollegen die Koordination und Kommunikation innerhalb des Vereins und mit der Stadt. Außerdem bin ich als Vorstandsmitglied Ansprechpartner für die Spartenleiter und Mitglieder bei Problemen oder Anregungen, welche wir dann auf den regelmäßig stattfindenden Vorstandssitzungen besprechen. Zuletzt war ich auch Mitglied im Corona-Ausschuss, welchen wir aber hoffentlich so schnell nicht „wiederbeleben“ müssen...

Wie kam es dazu, dass du ein Ehrenamt beim TSV begonnen hast?

Ich bin bereits seit meiner Jugend im TSV beim Turnen, Tischtennis und Fußball aktiv gewesen. Auch als Erwachsener habe ich dem Verein und den Sparten immer helfend zur Seite gestanden und mich engagiert, allerdings ohne offizielles Amt. 2005 ist dann Dieter Sackmann aus dem TSV-Vorstand ausgeschieden und ich wurde



gefragt, ob ich mir vorstellen könnte sein Amt als 1. stellvertretender Vorsitzender zu übernehmen. Das habe ich gerne gemacht und bin seitdem in diesem Amt tätig gewesen. 2018 war ich dann für ein Jahr kommissarisch 1. Vorsitzender und jetzt seit der Umstrukturierung des Vorstands 2019 Mitglied im Ressort Verwaltung.

Welches war dein schönstes Erlebnis in deinem Ehrenamt beim TSV?

Das war die 100-Jahr-Feier des TSV im Jahr 2013, die mich sehr begeistert hat. Wir konnten viele verschiedene Gäste, Vereinsvertreter und „Offizielle“ begrüßen und es gab ein breites, tolles Programm vom klassischen Kommers über eine Tischtennis-Show bis hin zur Fackelwanderung durchs Dorf. Der Aufwand im Vorfeld und während der Feierlichkeiten hat sich dadurch auf jeden Fall bezahlt gemacht.

An welches Erlebnis denkst du nicht so gerne zurück?

Wenn man als Verantwortlicher des Vereins an einer Beerdigung teilnehmen muss und der Verstorbene erst 33 Jahre alt ist, Trainer der Zweiten Herren und schon jahrelanger Vereinsangehöriger war, dann nimmt einen das doch ganz schön mit. Umso wichtiger, dass wir uns bemühen ihm für immer ein ehrendes Andenken im Verein zu bewahren.

Was macht für dich das besondere „TSV-Feeling“ aus?

Ich finde, dass unserer Vereinslogan „Der Sportverein in Schaumburg“ schon ganz gut aussagt, dass wir wirklich etwas Besonderes und nicht wie jeder andere Verein sind. Es gibt in jedem Bereich des Vereins, ob es der Vorstand, die Sparten oder die Fans des TSV sind, einen unglaublichen Zusammenhalt und ein Miteinander. Den Mitgliedern wird durch die breite Palette an Angeboten von jung bis alt und eben auch das besondere TSV-Gefühl unheimlich viel wiedergegeben. Das zeigt sich auch darin, dass es eine sehr große Bereitschaft gibt sich zu engagieren und wir keine oder kaum Probleme haben, Personen fürs Ehrenamt zu finden.

Mit welchem bekannten Sportler/Sportlerin würdest du gerne mal für einen Tag tauschen oder ihn/sie für einen Tag begleiten?

Ich spiele bereits seit vielen Jahren selber sehr gerne Boule und habe damals auch die Boule-Sparte im TSV mitgegründet. Zwar habe ich selbst auch schon an vielen Turnieren und Meisterschaften teilgenommen, aber es würde mich schon sehr reizen mal einen deutschen Boule-Nationalspieler zu begleiten und ein ganzes Spiel dort mitzuerleben. Wie das auf diesem Niveau abläuft, würde mich sehr interessieren.

Lieber Manfred, herzlichen Dank für deine Auskünfte und deinen unermüdlichen Einsatz für unseren TSV!



(Die vorherigen Teile der Serie findet ihr auf unserer Homepage oder in der TSV-App)